



kaufmännische grundbildung  
formation commerciale initiale  
formazione di base commerciale

Name Kandidatin/Kandidat

---

Datum

---

Anhänge (persönliches Portfolio):

- Kompetenzraster
- Werke
- Optional: Dispositionscheck
- Optional: weitere eigene Beilagen



# Vorlage Vertiefungsarbeit Position 1 (HKB A)

Nullserie 1.1  
Kaufleute EFZ  
2023

# Das erwartet mich

- |   |   |
|---|---|
| 1 | <b>Das mache ich:</b><br>Meine Rolle und Aufgaben                           |
| 2 | <b>Das lernte ich:</b><br>Meine Entwicklung                                 |
| 3 | <b>Das bin ich:</b><br>Meine Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen |
| 4 | <b>Das kann ich:</b><br>Meine Kompetenzen                                   |
| 5 | <b>Das hat sich mir gezeigt:</b><br>Meine Erkenntnis                        |

# 1

## Das mache ich: Meine Rolle und Aufgaben

In diesem Kapitel haben Sie die Möglichkeit, sich selbst als Berufsperson sowie als Mitglied der Gesellschaft darzustellen. Was wird von Ihnen erwartet? Was sind Ihre wichtigsten Aufgaben? Es geht um Ihre Rolle und Ihre Aufgaben als Kauffrau/Kaufmann EFZ und als Privatperson.

# Meine Rolle

Das erwartet  
der Betrieb von mir:

Erwartung 1  
Konkretes Beispiel

Erwartung 2  
Konkretes Beispiel

Das erwartet  
die Gesellschaft von mir:

Erwartung 1  
Konkretes Beispiel

Erwartung 2  
Konkretes Beispiel

Meine Aufgaben

Das sind meine  
wichtigsten Aufgaben  
im Betrieb:

Aufgabe 1  
Warum ist diese Aufgabe  
so wichtig?

Aufgabe 2  
Warum ist diese Aufgabe  
so wichtig?

Das sind meine  
wichtigsten Aufgaben  
als Mitglied der Gesellschaft:

Aufgabe 1  
Warum ist diese Aufgabe  
so wichtig?

Aufgabe 2  
Warum ist diese Aufgabe  
so wichtig?

# 2

## Das lernte ich: Meine Entwicklung

In diesem Kapitel haben Sie die Möglichkeit, auf die vielen Erfahrungen, die Sie während Ihrer Grundbildung, aber auch in Ihrem Privatleben gesammelt haben, zurückzublicken. Bei der Bearbeitung dieses Kapitels helfen Ihnen Ihre Werke aus dem persönlichen Portfolio sicher weiter!

# Meine Entwicklung als Berufsperson

In dieser Tätigkeit habe ich mich während meiner Grundbildung am meisten entwickelt:

Beschreibung

So habe ich es früher gemacht:

Beschreibung

Und so mache ich es heute:

Beschreibung

Das hat mir bei meiner Entwicklung geholfen:

Beschreibung

---

## Meine Entwicklung als Privatperson und Mitglied der Gesellschaft

Denken Sie zum Beispiel daran,

- wie Sie Ihre Finanzen verwalten (Lohn, Versicherungen, Vorsorge, Steuern usw.)
- wie Sie mit Medien umgehen (Woher beziehen Sie Ihre Informationen? Welchen Informationen vertrauen Sie?, usw.)
- wie Sie soziale Kontakte aufbauen und pflegen
- wie Sie Ihre Wohnsituation gestalten
- wie Sie zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen stehen
- usw.

---

In diesem Bereich habe  
ich mich während meiner  
Grundbildung am meisten  
entwickelt:

Beschreibung

---

---

So habe ich es  
früher gemacht:

Beschreibung

---

---

Und so mache  
ich es heute:

Beschreibung

---

---

Das hat mir bei  
meiner Entwicklung  
geholfen:

Beschreibung

---



# 3

## Das bin ich: Meine Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen

Unsere Einstellungen und Haltungen prägen unser Handeln – sowohl im Berufsalltag als auch im Privatleben. Wer seine persönlichen Einstellungen und Haltungen gut kennt, kann das eigene Handeln besser verstehen und lenken. Nehmen Sie dazu unter die Lupe, was Ihr Handeln als Kauffrau/Kaufmann EFZ, Privatperson und/oder Mitglied der Gesellschaft prägt.

---

## Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen, die mich im Berufsalltag auszeichnen

---

Einstellung/Haltung/  
Verhaltensweise:  
Wie zeigt sich diese in  
meinem Alltag?

Konkrete Beispiele

---

In welchen beruflichen  
Situationen ist diese  
Einstellung/Haltung/  
Verhaltensweise hilfreich?

Konkrete Beispiele

---

In welchen beruflichen  
Situationen komme ich  
mit dieser Einstellung/  
Haltung/Verhaltensweise  
an meine Grenzen?

Konkrete Beispiele

---

---

## Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen, die mich als Mitglied der Gesellschaft auszeichnen

---

Einstellung/Haltung/  
Verhaltensweise:  
Wie zeigt sich diese in  
meinem Alltag?

Konkrete Beispiele

---

In welchen Situationen ist  
die Einstellung/Haltung/  
Verhaltensweise hilfreich?

Konkrete Beispiele

---

In welchen Situationen ist  
die Einstellung/Haltung/  
Verhaltensweise  
hinderlich?

Konkrete Beispiele

---

# 4

## Das kann ich: Meine Kompetenzen

Sie haben sich während Ihrer Ausbildung, aber auch in Ihrem Privatleben zahlreiche Kompetenzen angeeignet. Überlegen Sie nun, was Ihnen schon gut gelingt und in welchen Bereichen Sie sich weiterentwickeln wollen. Nutzen Sie dieses Kapitel, um Ihre Fähigkeiten realistisch und konkret darzustellen. Dies hilft Ihnen später, sich vor einem zukünftigen Arbeitgeber optimal zu präsentieren. Orientieren Sie sich bei der Ausarbeitung an den Einschätzungen aus dem Kompetenzraster.

# Stärken und Entwicklungsbereiche im Berufsleben

In diesen beruflichen  
Aufgaben bin ich  
besonders stark:

Aufgabe 1  
Konkrete Beispiele für  
meine Stärke (Was mache ich  
konkret so gut?)

Aufgabe 2  
Konkrete Beispiele für  
meine Stärke (Was mache ich  
konkret so gut?)

In diesen beruflichen  
Aufgaben habe ich oft noch  
Schwierigkeiten in der  
Umsetzung:

Aufgabe 1  
Wie kann ich mich verbessern?

Aufgabe 2  
Wie kann ich mich verbessern?

# Stärken und Entwicklungsbereiche im privaten Alltag

In diesen Aufgaben  
als Mitglied der Gesellschaft  
bin ich besonders stark:

Aufgabe 1  
Konkrete Beispiele für  
meine Stärke (Was mache ich  
konkret so gut?)

Aufgabe 2  
Konkrete Beispiele für  
meine Stärke (Was mache ich  
konkret so gut?)

In dieser Aufgabe  
als Mitglied der Gesellschaft  
habe ich oft noch  
Schwierigkeiten in der  
Umsetzung:

Aufgabe 1  
Wie kann ich mich verbessern?

Aufgabe 2  
Wie kann ich mich verbessern?

# 5

## Das hat sich mir gezeigt: Meine Erkenntnis

Sie haben sich nun umfassend mit sich selbst als Berufsperson und als Mitglied der Gesellschaft auseinandergesetzt. Werfen Sie nun noch einmal einen Blick auf Ihre bisherigen Ausarbeitungen. Überlegen Sie sich, was Ihnen diese Auseinandersetzung gezeigt hat.

# Meine Erkenntnis

Diese zentrale Erkenntnis  
habe ich über mich als  
Berufsperson gewonnen:

Berufliche Erkenntnis

Diese zentrale Erkenntnis  
habe ich über mich als  
Mitglied der Gesellschaft  
gewonnen:

Gesellschaftliche, bzw. private Erkenntnis





